

Finanzierung von Schattenriss gesichert

Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen

Anja Stahmann, Tom Mil-
 ner und Ina Clement von
 der Spöckfabrik, Jeannette
 Querfurth mit Kindern,
 die das Spiel „Die Kla-
 bauerlinge - Abenteuer
 im Meer der Krakunke“
 ausprobieren (vlnr).
 Schattenriss benötigt
 weiterhin Spenden.
 Spiele wurden zugunsten
 von Schattenriss verkauft.



Die Beratungsstelle gegen sexuellen
 Missbrauch an Mädchen - Schattenriss
 erhält jährlich 50.000 Euro mehr für
 ihre Aufgaben. Das hat die städtische
 Deputation für Soziales, Kinder und
 Jugend im März einstimmig beschlos-
 sen. Vorbehaltlich der Zustimmung
 des Haushalts- und Finanzausschus-
 ses erhöht sich damit die institutio-
 nelle Förderung von Schattenriss auf
 226.000 Euro pro Jahr. Dies war sehr
 notwendig, da die öffentliche Förde-
 rung schon seit vielen Jahren nicht
 mehr angehoben worden war. „Die
 Beratungsstelle erfüllt eine wichtige
 Aufgabe in Bremen“, sagt Sozialsena-
 torin Anja Stahmann. „Mit der zusätz-
 lichen Unterstützung ist sichergestellt,
 dass Mädchen und junge Frauen in der
 schwierigen seelischen Situation nach

einem Missbrauch nicht allein gelassen
 werden.“ Die angewachsenen Warte-
 zeiten auf Beratungsangebote können
 künftig erheblich verkürzt werden.
 Schattenriss berät und unterstützt nicht
 nur Mädchen und Frauen. Auch Ange-
 hörige und Bezugspersonen erhalten
 Beratung und erste wichtige Hinwei-
 se. Zudem bietet die Beratungsstelle
 Fachberatungen an sie Fortbildungen,
 Prävention und Informationen zum
 Thema sexueller Missbrauch.

Schattenriss benötigt weiterhin Spen-
 den. 1800 Spiele aus der Neustädter
 Spöckfabrik, aufgestapelt zu einem
 Leuchtturm, wurden Ostern verkauft.
 Fünf Euro des Verkaufspreises gingen
 als Spende an Schattenriss.